

MRB

20 Jahre Robibahn auf dem
Robinson-Spielplatz
Mutteng

Beschreibung
Kellensignal Nr.
282

Aktuelles um
Die Robibahn
ab 12. April 03

Herausgeber: Robi - Bahn
Redaktion: Robert Stocker

Schlusslicht: 1983—1984

Die Bahn als solches war nun geboren. Sie war eingeweiht und auch erprobt, denn es waren ja schon Spaghettiesen vor dem Fest, wo die Bahn ihre Probezeit absolvierte. Wir erinnern uns an den ersten Lokführer **Markus Stocker**



und **Roland Kuny** die die Lok führten und pflegten. Sein Bruder **Stefan Kuny** stiess dann auch noch zur Gruppe, die wir dann MRB Personal nannten. Ja das Personal das klang irgendwie dazugehörig und es brauchte ja auch schon in den alten Zeiten Billetteure und Bahnangestellte. **Sandra Stocker** (heute Frau Enz-Stocker) war als erste im Einsatz. Heute wirken die beiden Kinder Matthias und Myriam auch bei der Bahn mit.

1984 wurde dann ein weiterer Wagen gebaut, ein Niederbordwagen, und so hatte nun der Zug 1984 einen dritten Wagen. Natürlich mussten die Wagen ja auch einen Platz finden, an dem sie während der Zeit stehen bleiben, wenn sie nicht gebraucht werden, und so bauten wir Weichen um in die beiden Depot zu gelangen. Die **Weiche Nr. 884 + 1084**. Die Depots aus alten Bau-Schalungen waren dazu gut geeignet und auch stabil genug, um die Lok unterzubringen. Es war Erleichterung, die Lok nicht immer nach Hause zu nehmen und die schweren Wagen in das Clubhaus zu hissen. Sind wir nun schon beim Hissen, so lassen einem die Besuche in Aigle nicht los, denn dort wurden die ersten Bekanntschaften mit andern Lokibauer gemacht. Auch dort wurde gehisst, ins und aus dem Auto. Meistens -

schleppten wir den ganzen Zug mit an das Internationale Dampftreffen in Aigle.

Auch ist unser erstes Zugunglück dort passiert. Eine Schnellzuglok 001 der DB fuhr ungebremst in unseren Zug, der aber dem Druck stand hielt und praktisch unbeschädigt davon kam.

Es waren gute alte Zeiten mit den jungen Lokführer so eine Atmosphäre zu erleben. Eigentlich stand dort die Grossgartenbahn noch in den Kinderschuhen, denn es hatte nicht allzu viele 7 1/4 Zoll Loks und vor allem keine Wagen.

Unsere Puffer gaben den Leuten der Szene nicht schlecht zu denken, denn bis anhin waren kaum Modell-Züge mit funktionellen Puffer gefahren. Angereist kamen wir mit unserem damals extra für die MRB umgebauten Ford Transit, der ebenso nostalgisch daher kam wie unsere Dampflok Mölm. Eine Foto des Busses finden Sie in der Fotogalerie am Fest.

1984 wurden die Bahnhofsglocke und die Fahrtentafel gebaut. Die schmucken Requisiten können immer noch Live im Bahnhof der MRB besichtigt werden. Die Funktion ist sagenhaft zuverlässig, denn sie funktionieren immer noch zu unserer Zufriedenheit. Das Bahnhof Ausfahrt Hauptsignal beschreiben wir in dieser Zeitung in der Rubrik Beschreibung.

1/1

Aktuell !

Ab Dienstag den 25. April 03 arbeiten wir wieder an der Anlage. Wir machen Unterhaltsarbeiten und bauen für das Fest diverse Stände oder Inseln, die wir beleben wollen. Z.B. eine Fotowand für die Foto - Galerie 1982-2003 . Wir treffen uns jeweils 18.15 h und arbeiten bis ca. 20.15. Ort Robinson-Spielplatz Mutteng.



www.robibahn.ch

Und sie sind informiert, wann wir starten.

Gönner !

Und auch dieses Jahr möchten wir die Gelegenheit benützen, für unsere Bahn Gönner zu finden. Sind Sie bereit einmalig Franken 100.00 auszugeben und das für einen guten Zweck, der den Kindern nützt. So sind sie an der richtigen Stelle, wenn Sie ein E-mail an robinson@calnet.ch senden. Sie unterstützen mit dem Betrag, eben einem einmaligen, den Unterhalt der Bahn MRB.

Als Gegenleistung werden Sie in der Gönnerliste aufgeführt, die im Internet und im Clubheft veröffentlicht wird.

Also ein gut angelegter Betrag mit dem Sie helfen den Unterhalt der Robibahn zu bestreiten. Auf Wunsch wird Ihnen auch ein Link auf Ihre Homepage gemacht ohne Jahreskosten. Schauen Sie unter www.robibahn.ch / Allgemeines / Gönner nach, wie es aussieht.

Ich danke Ihnen zum voraus für die Unterstützung zu Gunsten des Robinson - Spielplatzes Mutteng.

Auskunft Tel: 061 4610911

P/03.03/kL

R.Stocker

Beschreibung !

Das Kellensignal wurde im Jahre 1982 von Markus und Robi Stocker gebaut. Die Kelle ist aus Holz und weist zwei farbige Scheiben auf, die in der Nacht mit einer Petrollampe beleuchtet werden. Gestellt wird das Signal von Hand. An der Bahnhofausfahrt kann es bewundert werden.

Es trägt die **NR. 282** eine Kopie vom LGB Garten Bahn Signal. Der Massstab ca. 1:4

Robert Stocker

